

Änderungen des Tourismusgesetzes

Medienkonferenz
21.11.2013

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Ergriffene Massnahmen und Resultate

Jean-Michel Cina

Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft, Energie und
Raumentwicklung

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

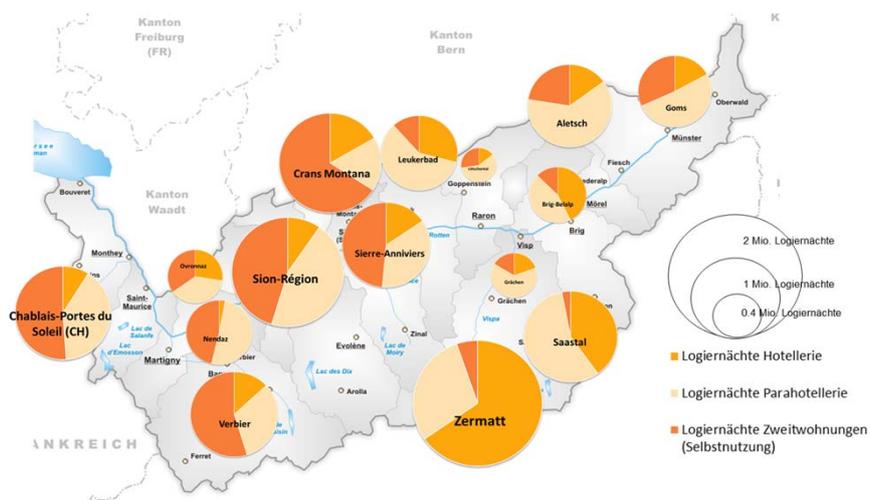
Ergriffene Massnahmen / bzw. in Umsetzung

- **Die Märkte**
 - Walliser Tourismus Observatorium seit 2012 im Betrieb.
- **Promotion – Marketing**
 - Branchenübergreifende Vermarktungsgesellschaft seit dem 1.1.2013 im Betrieb – Valais/Wallis Promotion
- **Finanzierung**
 - Gesamtbetrag aus Sisierung der Amortisationen der zinslosen IH- und NRP-Darlehen für die Bergbahnen und die Hotellerie 2013: Fr. 3'273'580.-
 - Förderpolitiken für Bergbahnen und Beherbergung abgeschlossen.
- **Gesetzlicher Rahmen**
 - Revision der Anwendung der Lex Koller + kantonales Gesetz
 - Mitwirkung an der Erarbeitung des Anwendungsgesetzes zur Zweitwohnungsinitiative
- **Optimierung der Strukturen**
 - Änderung des Tourismusgesetzes (Strukturen & Finanzierung) im Dezember 2013 im Parlament

3

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Analyse der Beherbergungsstruktur der Walliser Destinationen



Quelle: BHP – Hanser und Partner AG mit Daten von BAK Basel Economics

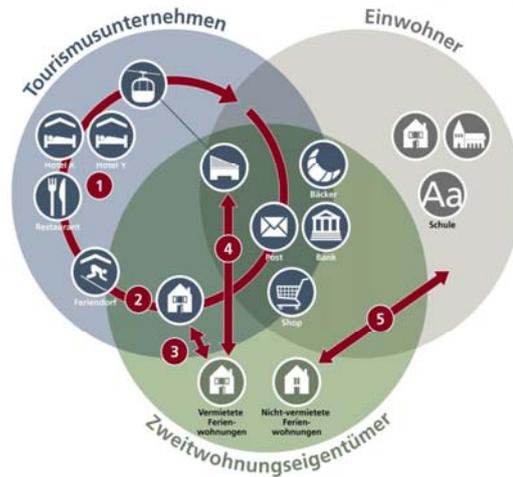
4

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Die künftige Strategie

▲ Vision «Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen»

- 1 **Hotellerie und strukturierte Beherbergung stärken**
- 2 **Kraft der Tourismusunternehmen in der Destination bündeln**
- 3 **Kommerzielle Vermietung stärken**
- 4 **Kosten auf alle Nutzniesser verteilen**
- 5 **Wohnort stärken**
indem die einheimische Bevölkerung gehalten wird und neue Einwohner dazu gewonnen werden
(Instrumente: Wohnbau-förderung, Steueranreize)



5

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Projekt «Tourismus 2015»

▲ Erfolgsfaktoren – Erkenntnisse aus der Ablehnung des Gesetzes im Jahr 2009

- Nicht etwas aufzwingen, sondern fördern und begünstigen.
- Die «Basis» von Beginn an miteinbeziehen.
→ Schaffung von Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den verschiedenen betroffenen Kreisen.
- Schrittweises Vorgehen mit sukzessiven Bestätigungen, anstatt fertige Konzepte liefern.
→ 3 Tourismuskonferenzen
→ Regelmässige Treffen mit den Vertretern der verschiedenen betroffenen Kreisen (Walliser Gemeindeverband, Politische Parteien, Dachverbände)

6

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Die verschiedenen Arbeitsgruppen

Valais/Wallis Promotion

Peter Furger (Präsident)
Chiara Meichtry
Marylène Volpi Fournier
Beat Anthamatten
Yvan Aymon
Bernard Bruttin
Damian Constantin
Jean-René Fournier
Art Furrer
Jean-Michel Gaillard
Willy Giroud
Jean-Yves Pannatier
Klaus J. Stöhlker
Urs Zenhäusern

Walliser Tourismus Observatorium

Josef Zenhäusern (Präsident)
Vincent Bornet/Madeleine Savioz
Daniel Guinnard
Patrick Bérod
Simon Bumann
Alphons Epiney
Frédéric Glassey
Albert Gaspoz

Experten:
Marie-Françoise Perruchoud-Massy
Thomas Steiner
Christian Tichelli

Reformen bei den Strukturen und der Finanzierung

Luc Fellay

Präsident der Arbeitsgruppe «Strukturen & Finanzierung» Projekt
Tourismus 2015
Gemeindepräsident von Champéry
Delegierter des Vorstandes der Walliser Tourismuskammer

Arbeitsgruppe

- ▲ Luc Fellay (Präsident)
- ▲ Francis Dumas
- ▲ German Eyer
- ▲ Jean-Marie Fournier
- ▲ André Guinnard
- ▲ Daniel Luggen
- ▲ François Seppey / Eric Bianco
- ▲ Herbert Volken
- ▲ Fernand Nanchen
- ▲ Hervé Fournier

9

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Grundsätze

- ▲ Prinzip der Subsidiarität des Staates
 - Der Markt entscheidet über evtl. Annäherungen oder Zusammenarbeiten.
 - Der Kanton soll lediglich eine subsidiäre Rolle spielen und Anreize setzen.
- ▲ Mittel sollen da eingesetzt werden, wo sie erhoben werden.
 - Mittel welche an der Basis (Gemeinden/Stationen) erhoben werden, sollen auch bei der Basis bleiben.
- ▲ Mehr Freiheit bedeutet auch mehr Verantwortung
 - Die Vorschläge der Arbeitsgruppe lassen den Gemeinden eine grosse Freiheit (Organisation, Zusammenarbeiten, Finanzierungsinstrumente)
 - Für die gefällten Entscheide muss auch die Verantwortung übernommen werden.
 - Eine gesunde Finanzführung.
 - Geeignete Auswahl von Annäherungen, Zusammenarbeiten oder Allianzen
 - → Die Basis ist für eine harmonische Entwicklung ihres Tourismus verantwortlich.

10

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Vorschläge zu den Strukturen

▲ Einfache zweistufige Struktur

- 1. Stufe: Kanton
- 2. Stufe: Gemeinde/Destinationen



▲ Rolle des Kantons

- Schafft günstige Rahmenbedingungen und setzt Anreize.
- Mischt sich nicht in das Tourismusmanagement auf lokaler Ebene ein.
- Überwacht die Entwicklung des Walliser Tourismus und die korrekte Verwendung der Mittel durch die Kontrolle der kommunalen Reglemente.

▲ Rolle der Gemeinden/Destinationen

- Entscheiden, organisieren und verwalten ihre Leistungen im Tourismus.
- Wählen das Finanzierungsmodell, welches am besten ihrer touristischen und wirtschaftlichen Ausgangslage entspricht.

11

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Vorschläge zur Finanzierung

▲ Finanzierung Stufe Kanton

- VWP → Ordentlicher Staatshaushalt (mind. 10 Mio. Fr.)
- Der Kanton stellt die Finanzierung des Tourismus Observatoriums sicher.

Ordentliches
Budget

▲ Finanzierung Stufe «Gemeinde/Destination»

- Besonderheiten jeder Gemeinden berücksichtigen. Flexible und massgeschneiderte Lösung notwendig.

Prinzip des Werkzeugkastens

- ▲ Verschiedene Taxen stehen den Gemeinden zur freien Auswahl.
- ▲ Alle Taxen stimmen mit dem Grundsatz überein, dass sie dort eingesetzt werden, wo sie erhoben werden.
- ▲ Der Kanton homologiert die Reglemente.

KS

BHT

TFT

ZWT

TIT

12

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Die Änderungen des TourG

Stefan Zurbriggen

Präsident der Kommission Landwirtschaft, Tourismus und Umwelt

Betroffene parlamentarische Vorstösse

- ▲ **4.045:** Abgeordnete Jean-Henri Dumont, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS), Raymond Borgeat, ADG ((SPO-PS-VERTS-PCS), und Marylène Volpi-Fournier, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS), betreffend: **Für einen Walliser Tourismus des 21. Jahrhunderts** (15.12.2009).
- ▲ **4.052:** PLR Fraktion, durch die Abgeordneten Brigitte Dissereus und Didier Cachat, betreffend: **Gesetze abändern, insbesondere jenes über die Gemeinden, damit jene Gemeinden die es wünschen ein gesetzliche Grundlage zur Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Tourismus schaffen können, und damit die Aufhebung des Tourismusgesetzes von 1996** (17.12.2009).
- ▲ **4.081:** CSPO Fraktion, durch den Abgeordneten Gilbert Loretan, betreffend: **Tourismusgesetz – Schritt für Schritt zum Ziel** (18.06.2010).
- ▲ **4.0019*:** Fraktion PDCC, durch die Abgeordneten Gratien Cordonier (Suppl.), David Théoduloz und Pascal Rey, betreffend: **Ein Gesetz für Fr. 2.50** (15.02.2013).
- ▲ **4.0036*:** Stefan Zurbriggen, CVPO, Egon Furrer, CVPO und Beat Rieder, CVPO, betreffend: **Kurtaxen in der Kompetenz der Destinationen** (17.05.2013).

*wurden im Grosse Rat entwickelt.

Vorschläge zu den Strukturen

		LEISTUNGEN				
		Interessen- vertretung	Animation	Empfang/ Information	Promotion	Analyse
STUFE	kantonal	Walliser Tourismus- kammer			Valais/Wallis Promotion	Observatorium
	lokal	VV	TU AG	TU AG	TU AG	
		VV	VV	TU AG	TU AG	
		VV	VV	VV	TU AG	
		VV	VV	VV	VV	

Tourismusintensität

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

15

Anwendbare Instrumente auf Stufe Gemeinde/Destination

Heute (TourG 1996 & weitere)	Änderungsvorschläge TourG
<p>Kurtaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Gemeinde entscheidet, zwischen Fr. 0.- bis Fr. 2.50/Logiernacht maximal. 	<p>Kurtaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Gemeinde entscheidet über die Höhe der Kurtaxe/Logiernacht, kein Höchstbetrag vorgegeben. ▲ Flexibilität bei der Festlegung des Betrages und Erhebungsweise ▲ Kommunales Reglement über Tourismustaxen (Urversammlung/Generalrat)
<p>Beherbergungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Fr. 0.50/Logiernacht ▲ Seit 2013: 100% bleibt bei den Destinationen 	<p>Beherbergungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Gemeinde entscheidet, zwischen Fr. 0.- bis Fr. 1.-/Logiernacht maximal ▲ Kommunales Reglement über Tourismustaxen (Urversammlung/Generalrat)
<p>Tourismusförderungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Bereits in etwa 50 Gemeinden eingeführt 	<p>Tourismusförderungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Idem aktuelles Modell. ▲ Entscheid bleibt wie bis anhin bei der Gemeinde (Urversammlung/Generalrat)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Anwendbare Instrumente auf Stufe Gemeinde/Destination

Heute (TourG 1996 & weitere)	Weitere Vorschläge (nicht im TourG)
<p>Gesetz über die Handänderungssteuern</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Art. 1: Der Staat erhebt nach diesem Gesetz eine Handänderungs-, Pfandrechts- und Einregistrierungssteuer. ▲ Art. 2: Die Gemeinden können für die auf ihrem Gebiet gelegenen Grundstücke eine Zusatzabgabe auf den Handänderungssteuern erheben und den Steuersatz festlegen. <p>Zweitwohnungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Modell bei welchem lediglich eine Taxe auf den Neubauten erhoben wird. ▲ Vom Bundesgericht bestätigt. 	<p>Taxe auf Immobilientransaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Gesetzliche Grundlage: Gesetz über die Handänderungssteuern. ▲ Entscheid bleibt wie bis anhin bei der Gemeinde (Urversammlung/Generalrat) <p>Zweitwohnungstaxe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▲ Gesetzliche Grundlage: Raumplanungsgesetz ▲ Besteuerungsmodell auf der Grundlage von Katasterwerten, welches auf alle Zweitwohnungen Anwendung findet (Modell Silvaplana) ▲ Entscheid bleibt wie bis anhin bei der Gemeinde (Urversammlung/Generalrat)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Kurtaxe und Beherbergungstaxe

Wer zahlt was...und warum?

Steuern	KT	BHT / TFT
Zahler	Gast	Beherberger / Leistungserbringer
Zweck	Animation, Information, Empfang, Infrastrukturen (der Gast profitiert)	Promotion (Beherberger/ Leistungserbringer profitieren)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die Engagements des Staatsrats

Jean-Michel Cina

Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

Das neue Tourismusgesetz...

- ▲ ist das Resultat der **Forderungen der Akteure**, weil das heutige Gesetz nicht mehr dem gegenwärtigen und künftigen touristischen Umfeld angepasst ist.
- ▲ betrachtet die **Strategie** und **Governance** der Destinationen als **Erfolgsfaktoren**.
- ▲ will aus den **Walliser Destinationen starke, konkurrenzfähige und autonome Destinationen** machen, unabhängig von deren Grösse.
- ▲ räumt den **Destinationen eine grosse Freiheit** bei der Auswahl ihrer Finanzierungsinstrumente und Organisationsstrukturen.
- ▲ erlaubt den Destinationen ihre **heutige Organisation bzw. Finanzierungsmodelle beizubehalten**, zugleich wird anderen die Chance eingeräumt, dass sie die **Mittel erhalten um ihre Ambitionen** umzusetzen.

Die Änderung des Tourismusgesetzes...

- ▲ schlägt ein **einfaches, transparentes und flexibles Finanzierungssystem** vor („à la carte“)
- ▲ ermöglicht eine Optimierung der **bestehenden** Taxen.
- ▲ gibt den **lokalen Akteuren** eine wichtigere Rolle, indem sie **zusammen mit der Gemeinde und der Bevölkerung** in die Erarbeitung der lokalen Tourismuspolitik, touristische Organisation der Destination und deren Finanzierung integriert werden.
- ▲ beauftragt den Kanton mit der Analyse der Märkte und der Vermarktung des Wallis - finanziert durch das ordentliche Budget – und mit der **Begleitung der lokalen Tourismusakteuren** beim Reformprozess mit der Unterstützung der Dachverbände und Regionen.

21

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Weitere Arbeiten

Entscheid des Grossen Rates (Dezember 2013/ Juni 2014)



Inkrafttreten (1. November 2014)

22

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS